

Presseinformation

Karlsruhe, 25.05.2023

ViDia Kliniken kündigen Umzüge chirurgischer und internistischer Fachkliniken an

Neue Belegung von Standorten ab Mai / Ab 30.05. keine Zentrale Notaufnahme mehr in der Diakonissenstraße

Ab Mai startet in den ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe die Zusammenführung mehrerer Fachbereiche, die teilweise mit Umzügen an neue Standorte verbunden ist. Bei den involvierten Fachbereichen handelt es sich um die beiden Augenkliniken, die Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, die internistischen Kliniken und voraussichtlich zum Jahresende die Kliniken für Gynäkologie und Geburtshilfe.

Für die Notfallversorgung internistischer und chirurgischer Notfälle ist künftig rund um die Uhr die deutlich erweiterte und modernisierte Zentrale Notaufnahme in der Südendstraße die erste Anlaufstelle, während die Zentrale Notaufnahme in der Steinhäuserstraße auf die unfallchirurgische Versorgung spezialisiert bleibt. In der Diakonissenstraße ist ab dem 30.05. keine Zentrale Notaufnahme mehr verfügbar. Erstmals wird in der Südendstraße zudem eine neue chirurgische Intermediate Care Station (IMC) eingeführt. Hier werden Patienten versorgt, die keine Intensivversorgung, jedoch eine gesonderte Überwachung benötigen.

Neues Zentrum für Allgemein- Viszeral- und Gefäßchirurgie

In der letzten Maiwoche wird die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie unter der Leitung von Priv.-Doz. Dr. Jörg Sturm aus dem Diakonissenkrankenhaus in die Südendstraße umziehen, wo sie mit der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Drognitz ein Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und

Kontakt für Presseanfragen

Melanie Barbei
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36
Mail: melanie.barbei@vincentius-ka.de

Gefäßchirurgie bilden wird. Das neue Zentrum wird gemeinsam von Prof. Dr. Oliver Drognitz und Priv.-Doz. Dr. Jörg Sturm geleitet. „Unsere Kliniken haben schon in der Vergangenheit eine ausgezeichnete chirurgische Versorgung gesichert. Mit dem nahtlosen Übergang in ein gemeinsames Zentrum werden wir diese Qualität nun in potenziierter Form mit gebündeltem chirurgischem Know-how anbieten und in einer gemeinsamen Struktur etablieren“, so die Klinikdirektoren. Das neue Zentrum für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie bietet rund um die Uhr eine hochqualifizierte viszeralchirurgische Versorgung einschließlich einer chirurgischen Intermediate Care Station an. Zusätzlich verfügt das Zentrum über hoch moderne OP-Kapazitäten am benachbarten Standort Steinhäuserstraße.

Internistisches Kompetenzzentrum

Zeitgleich werden die ViDia Kliniken ihre internistischen Kliniken am Standort Südendstraße zu einem neuen Kompetenzzentrum bündeln. Neben den bereits am Standort existierenden Kliniken für Gastroenterologie/Hepatologie, Hämatologie/ Onkologie/Immunologie sowie Kardiologie und Pneumologie wird die Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Zöpf mit dem bisher in der Diakonissenstraße angesiedeltem stationären Bereich ebenfalls in die Südendstraße umziehen. „Damit werden wir das gesamte stationäre gastroenterologische Leistungsspektrum gebündelt in der Südendstraße anbieten. Unsere ambulanten Eingriffe finden ab Juni vollständig in der Diakonissenstraße statt, wo ein ambulantes gastroenterologisches Zentrum entsteht“, erklärt Klinikdirektor Prof. Dr. Thomas Zöpf.

Zusätzlich wird die Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Endokrinologie und Diabetologie unter der Leitung von Klinikdirektor Dr. Felix Flohr aus der Diakonissenstraße in die Südendstraße umziehen, wo die Klinik bereits erfolgreich die Diabetes-Station führt. Das MVZ Endokrinologie und Diabetologie der Klinik verbleibt am Standort Diakonissenstraße im dort entstehenden ambulanten Zentrum der ViDia Kliniken. „Mit unserem Umzug in die Südendstraße profitieren unsere Patientinnen und Patienten ab Juni vom gesamten

Kontakt für Presseanfragen

Melanie Barbei
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36
Mail: melanie.barbei@vincentius-ka.de

internistischen Leistungsspektrum an einem Standort“, erklärt Dr. Felix Flohr. „Ein weiterer Pluspunkt ist die modernisierte und erweiterte Zentrale Notaufnahme in der Südendstraße“, so Dr. Flohr, der zusätzlich die Gesamtleitung der Zentralen Notaufnahmen in den ViDia Kliniken verantwortet. Die unfallchirurgische Einheit der Notaufnahme verbleibt in der Steinhäuserstraße. Am Standort Diakonissenstraße erfolgt ab dem 30.05. keine Zentrale Notfallversorgung mehr.

Die ViDia Kliniken informieren zu allen Umzügen und den neuen Standorten auf www.vidia-kliniken.de und auf www.vidia-kliniken.de/standorte. Die neuen Adressen und zuständigen Ansprechpartner stehen auf den Seiten der betreffenden Fachbereiche bereit.

Die **ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe** sind Kliniken der Schwerpunktversorgung und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Freiburg. Gemeinsam betreuen die Kliniken jährlich rund 50.000 Patienten stationär und 150.000 Patienten ambulant. Mit mehr als 3.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind sie einer der größten Arbeitgeber in der Region. Die ViDia Kliniken sind aus einer Fusion der St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe und dem Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüppurr im Jahr 2016 entstanden. Weitere Informationen: www.vidia-kliniken.de. Unter vidia-kliniken.de/spenden finden Interessierte Informationen über Möglichkeiten zur Unterstützung der ViDia Kliniken

Kontakt für Presseanfragen

Melanie Barbei
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
ViDia Christliche Kliniken Karlsruhe
Steinhäuserstraße 18, 76135 Karlsruhe
Telefon: 07 21/81 08 - 22 36
Mail: melanie.barbei@vincentius-ka.de